# Paibacher \$ Beitung.

Bränumerationspreis: Mit Postversenbung: ganzjährig 30 K, halbjährig 15 K. Im Comptoir: ganz-jährig 22 K, halbjährig 11 K. Für die Rustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Jusertionsgebür: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeisen 50 h, größere per Zeise 12 h; bei österen Wiederholungen per Zeise 6 h.

Die Baibacher Zeitungs erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abministration befindet sich Congressplat Nr. 2, die **Rebaction** Dalmatin-Gasse Nr. 6. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

# Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Juni d. J. über einen vom Minister des kaiserlichen und königlichen Hauses und bes Aeußern erstatteten allerunterthänigften Bortrag ben mit dem Titel und Charafter eines Sofund Ministerialrathes bekleibeten Sectionsrath Dr. Emil Jettel von Ettenach jum Sof- und Ministerialrathe, ben mit bem Titel und Charafter eines Sectionsrathes betleideten Sof- und Minifterialsecretar Dr. 30hann Jezerniczky von Jezernicze zum Sectionsrathe und die Hof- und Ministerialconcipisten erster Classe, Richard Freiherrn Besque von Büttlingen und Clemens Freiherrn Erb von Rubtorffer zu Hof- und Ministerialsecretären im Ministerialweichen baufes Ministerium bes taiferlichen und toniglichen Saufes und bes Meußern allergnäbigft zu ernennen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Juni b. 3. ben mit bem Titel eines Regierungsrathes befleibeten Director bes Therefianischen Symnasiums, jugleich Bicebirector ber Therefianifchen Atabemie, Rarl Biwfa, in bie fechste Rangsclaffe allergnäbigft gu beforbern Sartel m. p.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 26. Juni b. 3. ben Heußern, Franz Freiherrn von Buschman und Richard Freiherrn Reinlein von Marienburg, taxfrei den Titel und Charafter eines Sections-rathes und dem Hof- und Ministerialofficial erster Classe in dem gedachten Ministerium, Ernst Edlen von Hönigsberg den Titel und Charafter eines Hilsämterdirections-Adjuncten allergnädigst zu verleihen geruht.

# Michtamtlicher Theil.

Aundmachung.

Frang Joseph-Goldftipendien.

Bom Studienjahre 1900/1901 angefangen, tommen an der böhmisch-technischen Hochschule in Prag und an der technischen Hochschule in Braz je zwei und an der deutschen technischen Hochschule in Prag eines der für würdige und dürftige Hörer dieser Hoch-

# Seuilleton.

Gine Racht unter wilben Thieren.

Der Berichterstatter einer Londoner Zeitung ift auf die merkwürdige Idee gekommen, eine ganze Nacht mitten unter den wilden Bestien der Riesenmenagerie

Um Tage und bei ftrahlender Abendbeleuchtung ber anregenbfie, amufanteste Bergnügungsort in London, berwandelt sich die Menagerie, nachdem das Heer der Artisten, Wundermenschen, Statisten u. s. w. das Feld tasieren an; er schnatterte unaufhörlich und wimmerte geräumt hat und die unzähligen elektrischen Flammen dozwischen, als ob er von beständigem Schmerze ge-ausgeschaltet sind, in die öbeste Scenerie, die man sich peinigt würde. Ich konnte es zuletzt nicht mehr mit-nur denken kann. Geradezu beängstigend aber wirkt das anhören, tastete mich in der halben Dunkelheit bis zu distere Osward wirde konnte eine Merike beite den Dunkelheit bis zu

Gold gur Berleihung.

Bewerber um eines ber genannten Stipenbien haben ihr eigenhändig geschriebenes, an Seine t. und t.

Apostolische Majestät gerichtetes Gesuch zu belegen: 1.) mit dem Tauf- oder Geburtsscheine;

2.) mit glaubwürdigen Documenten über ihre Ditrfigfeit unter Nachweisung des Standes, ber Bermögens-, Einkommens- und Familienverhältniffe der Eltern, eventuell im Falle der Berweisung mit einem Belege der Bormundschaftsbehörbe über den allfälligen Bermögensftanb :

3) mit bem Maturitätszeugniffe, unb, wenn fie schon Hörer ber Hochschule waren, mit ben betreffenden Studienzeugniffen, wobei jedoch bemerkt wird, bask unter gleichen Verhältnissen jene Bewerber, welche die Studien an ber Sochschule erft antreten, ben Borgug

Diese Gesuche haben überdies bie Angabe zu enthalten, ob ber Bewerber bereits im Benuffe eines Stipenbiums ober irgenbeines Bezuges aus öffentlichen Caffen fteht, jene von angehenden Sochschülern auch noch, welchem Fachstudium fie sich zu widmen gebenten, und find bis längftens 31. Juli 1900 bei ber t. und t. Generalbirection ber Allerhöchsten Privat-und Familienfonde in Wien (t. t. Hofburg) einzureichen.

Wien, am 22. Juni 1900.

R. und t. Generalbirection ber Allerhöchsten Brivatund Familienfonde.

#### Die dinefifden Wirren.

Die Ermorbung bes beutschen Gesandten in Beting, Freiherrn v. Ketteler, wird in den diplomatischen Kreisen als ein überaus folgenschweres Ereignis aufgefaist, bas für die Behandlung ber dinefischen Frage umwälzende Wirkungen hervorrufen bürfte. Der bisherige Charafter, ber Umfang und bas Tempo ber Action ber Mächte gegenüber ben oftafia-tischen Wirren waren, wie sich ein auswärtiger die Bertreter ber Mächte unverfehrt geblieben feien. Bon dieser Annahme aus erschien es nicht nur als gestattet, sondern im Interesse der Erleichterung des so vielsache Gesahren bergenden Problems geradezu geboten, bem Borgehen in China nur bas Gepräge eines internationalen Polizeiactes zu verleihen und ihm Wiederzusammenschluss zu vollziehen. lediglich die Restaurierung derjenigen Ordnung, die Die italienische Kammer vor dem Ausbruche der Wirren bestand, auf festeren den Streit um die Geschäftsordnung,

fauerte ich mich auf bas saubere, angenehm buftende meine Aufmertsamteit, die balb in noch höherem Dage erregt werben sollte.

Unweit von mir stimmte ein offenbar elegisch veranlagter Löwe einen ichauerlichen Rachtgefang an, ber mir durch Mark und Bein gieng, glücklicherweise aber bald in einem höchst unschieklich lauten Gähnen Gummischuhe, und fo waren Schritte, beren Geräusch mir eine Wonne gewesen ware, total unborbar. Begen Mitternacht fieng ein Affe wie im Delirium gu phan-

schulen allergnäbigst gestifteten Franz Josef-Geld- Pfeilern zum Ziele zu seten. Das Kraftaufgebot ber ftipendien im Jahresausmaße von 300 Gulben in einzelnen Mächte für die Durchführung dieser Aufgabe war biesem Rahmen angepasst, und es wurde allseits barauf Gewicht gelegt, burch bas Festhalten an ber Auffassung, bas man sich nicht in einem triegerischen Conflicte mit den legalen Machthabern in China befinde, die Grundlage für die künftige Verständigung mit diesen Machthabern zu schaffen. Durch die Er-mordung des Vertreters des deutschen Reiches sei eine Berschiebung bes Kampfes auf ein anderes Terrain und damit eine überaus ernste Berwickelung ber Frage bewirft worben. In dieser neuen Phase werbe Deutschland, das nun Sühne für ben unter ben Augen ber dinefischen Centralgewalt an feinem Bertreter verübten Mord zu verlangen habe, voraussichtlich bie treibenbe Feber ber weiteren Unternehmungen ber Mächte bilben. Die ganze Natur ber chinefischen Frage und die Erwägung ber Confequengen, die fich aus bem bann bebeutend erweiterten Umfange ber beutschen Action ergeben muffen, brangen aber zu bem Schluffe, bafs alle in hervorragenbem Mage betheiligten Staaten fich zu erhöhten Kraftaufgeboten veranlasst sehen werben. Der Antrieb bazu läge überbies für jebe bieser Mächte unmittelbar in bem Falle vor, bafs ihrem Gefandten ein ähnliches Schicfal wiberführe, wie bem beutschen Bertreter. Das tragische Enbe bes Freiherrn v. Ketteler eröffne somit die Perspective auf tief ein-greifende Vorgänge im Reiche der Mitte, burch welche die Damme, die man ber dinefischen Bewegung feten wollte, überflutet werben.

# Politische Nebersicht.

Laibad, 3. Juli.

Das Pilsener Organ bes Abgeordneten Schwarz berichtet, bafs die Ratholische Boltsparte und die Chriftlichfociale Bereinigung fich ju einem gemeinsamen Berband unter ber Bezeichnung Defterreichische Parteis vereinigen sollen. Der neue Berband wurde im gangen über fechzig Manbate ber-Tempo der Action der Mächte gegenüber den ostassia- sügen. Der Correspondent des genannten Blattes ertischen Wirren waren, wie sich ein auswärtiger klärt, dass in dem Augenblicke, wo diese Partei ins Diplomat außerte, von der Boraussetzung bedingt, dass Leben treten werde, sich sosort eine slavische Rechte bilben würde. Wenn auch biefe Rechte nach außen bin nicht fo ftart ware wie bie bisherige, fo wurde fie jebenfalls an innerer Festigkeit sehr viel gewinnen. Die Correspondenz constatiert schließlich, das die slavischen Barteien unausgesetzt bestrebt seien, ihren

Die italienische Rammer hat am 1. b. M. ben Streit um bie Geschäftsorbnung, ber seit Bochen

die den nächtlichen Ueberfall ziemlich unwirsch auf-Stroh. Ein beständiges Scharren, Schnüffeln, Stöhnen nahmen. Froh, von ben beftig ausschlagenden Thieren und viele andere seltsame Laute um mich ber seffelten nicht getroffen zu sein, stolperte ich weiter und fiel dabei über einen Karren mit Geräthichaften. Dein Schreden, ein folches Gepolter verursacht zu verwandelte fich in Entsetzen, als ich beim Aufstehen vor mir zwei große glühende Buntte und die dunklen Umriffe eines mächtigen Körpers gewahrte. 3ch wagte mitten unter den wilden Bestien der Riesenmenagerie aber bald in einem höchst unschiedlich sauten Gähnen erst wieder zu athmen, nachdem ich mich durch schaff sind Journalisten, einen Wärter zu verbringen. Es gelang dem seinen Abschluss fand. Die plöglich eintretende Sille spinsehen davon überzeugt hatte, das sich von dem Verbeben dem gelblich schieden, der ihm sehr mervös, und ich kam mir zwischen den gelblich schillernden Augen einer grollenden von der verbeben den gelblich schillernden Augen einer grollenden von dem Vorhaben abrieth, sich aber endlich bewegen ließ, dem couragierten Herrn nach Schluss der Borstellung heimlich Zutritt zur Menagerie zu verschaffen und wieder an mir vorüber und ich begrüßte und ich begrüßte aufzufinden, war mir jedoch nicht möglich und so und ihm einen Strohlager in der Nähe des Elefantens seine Elefantens seines längst verschaften und ich begrüßte aufzufinden, war mir jedoch nicht möglich und so und ihm einen Strohlager in der Nähe des Elefantens seines längst verschaften und ich begrüßte ich mich resigniert auf den kalten Asphalt nieder quartiers zurechtzumachen. Der Mann schilbert nun sorenen Freundes. Zu meinem Berbruffe trug ber und horchte mit zitternben Nerven und immer häuseine Eindrücke folgendermaßen: Mann aber — wohl aus Rücksicht für die Thiere — figer sich sträubendem Haar auf die unheimlichen, stetig wechselnden Laute um mich her. Balb brach ein Schatal bicht bei meinem Ohr in missvergnügtes Seulen aus, balb ließ eine Hyane ihre schauerliche Kirchhostimme ertönen und endete mit einem so grauenhaften, langgezogenen Lachen, bafs es mir eistalt ben nur denken kann. Geradezu beängstigend aber wirkt das anhören, tastete mich in der halben Dunkelheit die zu bem Affenhause und unterhielt mich eine Weise halb darauf einen merkwürdigen Ton derrscht, in welchem ich mein Nachtquartier aufgeschlagen hatte. Fast bereute ich den tallkihnen Enternachen Ernfeste mich eine Kerennacht etwas zu bernschlen Dierhänder, den Gesenwart etwas zu bernschlen Dierhänder der Gesenwart etwas zu bezugen der Gesenwart etwas zu bezugen der Gesenwart etwas zu beine Dunkelheit bis zu gestellt der Gesenwart etwas zu bezugen der Gesenwart etwas zu der Gesenwart geschlagen hatte. Fast bereute ich den tollkühnen Ent-ichluss, hier sechs lange Stunden verbringen zu wollen, dann zu meinem Lager zurückt wollte, verirrte ich mich ablösen würde, der seinen Rundgang avgenscheinlich und in sehr gedrückter Stimmung streckte oder vielmehr und gerieth in den Stall einiger sestgebundener Zebras, längst eingestellt hatte. Im nächsten Moment schien die Billa, auf beffen Unregung eine Commiffion gur Um- er unter ben Flügeln einer im Gange befindlichen Binbarbeitung ber Geschäftsordnung eingesett worden war, muble bes Nachbarborfes hinwegreiten wolle. Die beiben berichtete in ber Rammersitzung felbft eingehend über ben neuen Entwurf. Abg. Baron Sonnino, ber in ber letten Seffion für die Bericharfung bes Rammerreglements und beffen ftrenge Unwendung gegenüber den Obstructionisten eingetreten war, erklärte, er werbe ben Geschäftsordnungsentwurf, der bloß untergeordnete Fragen lose, nicht bekampfen, da er bie Action ber Regierung, die mit wahrhaftem Batriotismus die Auf- ber Luft mit folder Gewalt niebergeschleubert, bafe er gabe auf sich genommen habe, die Gemüther zu beruhigen, nicht stören wolle. Nichtsdestoweniger sei er überzeugt, dass bei erster Gelegenheit die Gewaltthatigfeiten in der Rammer wieder beginnen werden; dann werde fich das Land von der Nothwendigkeit überzeugen, die wirkliche Freiheit ber parlamentarischen Tribune zu schützen. Schließlich fundigte er an, bafs er sich der Abstimmung enthalten werbe. Bon ber äußerften Linken wurden Sonninos Ausführungen wiederholt burch Zwischenrufe unterbrochen. Rach furger Debatte wurde fobann die neue Geschäftsordnung ohne Zwischenfall genehmigt.

In ben Bereinigten Staaten Rord = ameritas wird bemnachft ber Landesparteitag ber Anti-Imperialiften zusammentreten, um feine Stellung im bevorstehenden Wahlfeldzuge sestzustellen. Karl Schurz, das Haupt der Bartei, erklärte in einem Interview fürzlich einem Berichterstatter, dass er ben bevorstehenden Bahlfeldzug für den bedeutsamsten seit arbeitet ift eine Nadel, die ber Königin Bictoria von dem Bürgerkriege halte. Die Uebel, die von dem England geschenkt wurde. Sie stellt in kleinem Maßstabe Imperialismus zu erwarten feien, wurden bie Bereinigten Staaten zu einem «römischen Reiche» machen. Nicht eine geschäftspolitische, sondern eine moralische Frage sei zu entscheiden. Die Silberfrage sei todt, Bryan, auch felbst wenn er gewählt wurde, tonne fie nicht wieber jum Leben zurudrufen. Bum Schluffe sprach sich Schurz sehr entschieden gegen die Politik Mac Kinleys aus, die eine burchaus versehlte sei, und verlangte bie Unabhängigfeit ber Philippinen.

### Tagesneuigkeiten.

- (Barfuß und ohne Rod nach Baris.) Nachgerade beginnt bie Manie, durch Reisen extrabaganter Art nach Baris bie Aufmerksamteit ber Leute ju erregen und ohne besondere Plage ju Gelb gu tommen, in Wien epidemisch zu werben. Immer wieder finden sich Leute, die ihre Kinderwagen oder Faffel ichiebenden Borganger gu überbieten fuchen. Doch mas zu viel ift, ift gu viel, und fo faben fich benn bie beiben Beute, welche biesertage vom Dreber-Part in Wien aus barfuß und ohne Rod eine auf 25 Tage berechnete Reise nach Paris antraten, in ihrer Erwartung auf ein gutes Unfichtstartengeschäft febr getäuscht. Bielmehr erregten bie beiben Bestalten, welche nur mit hemb und turgen, man tonnte faft fagen, Schwimmhofen befleibet waren und Mügen mit ber Aufschrift . Wien-Baris . trugen, nur bie Spottluft und Beiterteit ber Paffanten. «Ui jegerl, bo geh'n bloffußi, bafs tane Schuach g'reigen! rief ein Spafevogel. Ein anderer fagte wieder: «Und g'waschen fan's a !» Die beiben Barfugler traten ihre Reise burch ein Spalier von Spott und hohn an und wurden verbienterweise weiblich ausgelacht.

- (Bom Bindmühlenflügel burch bie Buft gefchleubert.) Giner unfinnigen Bette ift ber

ganze Menagerie in Aufruhr zu gerathen: ein einziges, entsehliches Heulen und Brüllen dröhnte durch den Raum und ließ mir das Blut in den Abern erstarren. Das stampfte und scharrte, raffelte und tobte, als ob die wilbe Jagd babergefaust tame. Wie ein ploglicher Donnerschlag hatte der furchtbare Tumult eingesett ganz allmählich wie verschiedenartig durcheinander sie zu bewegen, für immer ober doch wenigstens noch heulende Dampffirenen nahm er dann ab und erstarb lange Zeit bei ihm zu bleiben? Nichts, nicht die gulett in halblautem Winfeln, Seufzen und Grunzen. geringfte Gewähr für die Zufunft. Er felbst tonnte Die Stille dauerte jedoch nur wenige Minuten; ba plötlich fterben, und bann? Dann tamen fie heran erhob fich in bem großen Affenhaus ein mahres Beter- wie die hunnen, die lieben, lachenden Erben, und die eine Frage: Wie es ihm am beften möglich fei, mordio. Ohrenzerreißendes Kreischen und klägliches theilten und rauften sich um den Nachlafs. D, er Friedas Zukunft zu sichern. Quietschen beutete an, bas zwischen zwei Uffen ein wuste ganz genau, wie es später werden würde, wenn Kampf auf Tod und Leben entbrannt war, ber schließ- er nicht mehr da war. Da würde niemand fehlen,

nicht zu klagen, und als gegen 5 Uhr morgens wieder ein allgemeiner fürchterlicher Lärm ausbrach, war ich hübsche Einnahme, aber es war stadtbekannt, dass suschen, der sich sarfer vom vorigen Abend wiederzusehen, der sich sarfer vom vorigen Abend wiederzusehen, der sich sarfastisch lächelnd nach meinem Begaben stand, und seine Better, Dr. Erich Friedlieb, verbrauchte auch mehr, als seine Praxis ihm einbrachte. Bitte ichleunigst aus dem unheimlichen Labyrinth Sie alle konnten die Erbschaft febr wohl gebrauchen. die schaurige Racht auf dem talten Boben tauernd gu- ffe abziehen, freund- und heimatlos wie ehebem.

gebracht hatte.

gebeihliche Thätigkeit gehindert und fogar jur 20jahrige Sohn bes Gutsbefigers Jérome auf Suffen | Magregel wohl nur in dem Umftande ju suchen, bafs Auflösung ber früheren Rammer geführt hatte, burch bei Neuftabt an ber ruffischen Grenze zum Opfer gefallen. Annahme eines neuen Reglements beigelegt. Prafibent Der junge Mann wettete mit einem Bechgenoffen, bafs bestiegen auch alsbald ihre Rosse und ritten, bon einer Schar Schauluftiger gefolgt, ber Muhle gu. hier wollte Berome im Galopp zwischen ben Flügeln hindurch, wurde aber von seinem Pferbe, bas vor bem niebergebenben Flügel scheute, abgeworfen und fiel unglücklicherweise zwischen die Flügel hinein. Bei ber nächsten Drehung wurde er infolgebeffen in bie Sobe mitgeführt und aus mit gebrochenen Gliedmaßen liegen blieb. Den bereits ichwer Berletten traf noch ein zweiter Stoß, ber ihm ben Brufitorb einbrudte. Rachbem er taum in bas Elternhaus zurudgebracht war, ftarb er an ben Folgen bes

> - (Runstvolle Nähutensilien.) Nabel unb Schere, das unentbehrlichste Handwertzeug jeder Frau, ift schon häufig der Gegenftand eigenartiger Runftbethätigung geworben. Go befand fich im Befite Raifer Wilhelms bes Erften eine höchft merkwürdige «Haarnadel». Der greise Herrscher besichtigte im Jahre 1883 eine Nabelfabrit in Preugnach. Gin Arbeiter, bem bie Bohrung ber Nabeln oblag, erbat sich ein haar von bem Silberhaupte bes Monarchen. Er erhielt es, bohrte in Gegenwart bes Raifers ein Dehr hinein, zog einen Faben hindurch und überreichte bann bem Souveran bie Nahnabel. Sie gehörte mit zu seinen intereffantesten Curiofitäten. Roch funftvoller und vor allem minutiofer gebie berühmte Trajansfäule bar. Wie befannt, ift bie große Säule mit Scenen und Sculpturen geschmudt, alle zur vollkommenen herstellung seiner Erzeugnisse welche die helbenthaten bes römischen Raisers verherr- nöthigen Arbeiten zu vereinigen, das ist selbst vollziehen, lichen. Auf ber kleinen nachbildung aus Stahl find und die hiezu erforberlichen Gilfsarbeiter (nicht aber Scenen aus bem Leben ber Königin Bictoria gemalt, so auch Lehrlinge) anderer Gewerbe zu halten. klein, bass die Bilder nur mit der Lupe zu erkennen find. Die eigenartige Rabel ift jum Deffnen eingerichtet und enthält eine Angahl fleinerer Rabeln, bie mit mitrostopischen Bilbnissen bebedt find. Auch eine überaus seltsame winzige Schere nennt Königin Bictoria ibr eigen. Sie besuchte einft bie größte Stednabelfabrit ber Welt in Birmingham. Der Fabrifant überreichte seiner Ronigin eine Schere in einem Futteral, bas aus einer hohlen Stopfnabel gebilbet war. Die Schere war icharf geschliffen und jum Gebrauche bestimmt.

# Local= und Provinzial=Rachrichten.

Handels- und Gewerbekammer für Arain. (Fortfetung.

VI. Der provisorische Borfitzende Johann Baum: gartner berichtet über eine Eingabe ber Sandelsund Gewerbefammer in Bogen an bas t. t. Finangministerium um Aufhebung ber in ber Ministerialverordnung vom 30. November 1899, R. G. Bl. Nr. 238, enthaltenen brückenden Beftimmung, wonach ber Berkauf von benaturiertem Brantwein im Rleinverschleiß nur in landesüblich verschloffenen Gefäßen bon minbeftens einem Achtel Liter Inhalt geftattet ift. Auch das Gremium der Kaufleute in Laibach hat eine ähnliche Eingabe dem t. t. Finanzministerium überreicht. In bieser Eingabe habe bas Gremium hervorgehoben, es sei die Beranlaffung zu dieser den Detailhandel mit benaturiertem Spiritus ungemein erschwerenden

#### Herzensirren. Roman von Ormanos Candor. (43. Fortfepung.)

Ein paar Tage lang schleppte er fich mit melancholischen Betrachtungen herum. Sogar Tobesgebanken tamen ihm. Was konnte er Frieda auch bieten, um lich mit der Niederlage des Quietschenden endete, dessen weber die Wedetamps, noch die ungarische Bettelsjämmerliches Geschrei immer schwächer wurde und plößlich ganz aufhörte.

Leber Mangel an Abwechslung hatte ich wahrlich es einzuhamstern und zu plündern galt. Seine Cousine

mit diesem Spiritus insoferne Missbrauch getrieben wurde, als er burch Zusat von Effenzen ober überhaupt burch ein anderes Berfahren zu anderen als Brennzwecken bienlich verarbeitet erschien. Wenn nun bies auch auf Wahrheit beruhen follte, fo werden fich diejenigen, die es schon wirklich so weit gebracht haben, an einem aus benaturiertem Spiritus erzeugten Brantwein Geschmack zu finden, durch den Umstand, dass fie solchen Spiritus nur in verschlossenen Flaschen erhalten können, nicht im geringften davon abhalten laffen, fich biefen Benufs zu verschaffen. Es bleibe fich gleich, ob sie diesen Spiritus offen ober in verschlossenen Flaschen kaufen, wenn sie ihn nur überhaupt bekommen. Richt gleichgilig sei jedoch die in Rebe stehende Ber-ordnung für den Detailhändler; ihm bereite das Füllen, Berkorken und das Bersehen mit Zetteln neben bedeutenden Auslagen auch sonstige Unannehmlichkeiten und ber Berichleiß in folden Flaschen fei ungemein erschwert und gehemmt.

Der Berichterftatter beantragt im Ramen ber Section: Die Rammer wolle obige Gingabe burch eine analoge Eingabe beim t. t. Finangminifterium unterftüten. — Der Antrag wird angenommen.

VII. AR. Droslav Dolenec berichtet über die Frage, ob für bas Unbringen von Gifenbeschlägen an ben Bauarbeiten nur ber Schloffer ober auch ber Tischler befugt sei. Bei ber Entscheidung dieser Frage find einerseits die technischen Momente in Betracht gu ziehen, anderseits ber § 36 ber Gewerbeordnung, welcher bestimmt, bafs ber Umfang eines Gewerberechtes nach dem Inhalte bes Gewerbescheines ober ber Concession zu beurtheilen ift, und ber § 37 ber Gewerbeordnung, der besagt, dass jeder Gewerbetreibende das Recht hat,

Wenn wir diese Bestimmung beachten, müssen wir sagen, das der Tischler an seinen Erzeugnissen, das jedoch nur an solchen, welche an und für sich icon verwendbar find, die mit einem anderen Wegenftanbe nicht in feste Berbindung gebracht werden muffen, um verwendbar zu werden - bafs er afo an Solzerzeugniffen, wie g. B. Ginrichtungeftuden Beschläge anzubringen berechtigt ift, g. B. Schlösser, welche er naturlich nur bei ben betreffenben jum Erzeugen und Bertaufen folder Waren befugten Gewerbetreibenden antaufen mufs. Denn bie Dobel, wie g. B. Raften, Tische, Schreine 2c., sind erst bann vollkommen ausge-arbeitet und verwendbar, wenn an benselben Beschläge, Schlösser 2c. angebracht sind. Solches Anschlagen erforbert ein besonderes Berfahren mit bem Solze, bei feinerer Arbeit und bei besserem Material aber auch eine größere Aufmerksamkeit und Fertigkeit. Fenster, Thüren und andere Baugegenstände sind jedoch an und für sich unverwendbar, und der Tischler hat sie bezüglich feines Gewerbes bann volltommen fertiggestellt, wenn er alle Holzarbeiten gemacht hat. Der Tischler übernimmt bei einem Baue alle Holzarbeiten, ber Schlosser alle Eisenarbeiten. Nach ber Ansicht ber Section fällt das Anbringen von Eisenbeschlägen an ben an und für fich verwendbaren Begenftanben, wie bies g. B. die Möbel find, bem Tifchler gu, nicht aber an den Bauarbeiten, wozu der Schloffer berechtigt ift und dies umsomehr, weil das Eisen manchmal einer besonderen Anpassung und Zurichtung bedarf, was ber Tifchler gewiss nicht verrichten tann.

Er sprach fast gar nicht, gab zerstreute Antworten und manberte ftunbenlang mit über ben Ruden gegreuzten händen und gefenttem Ropfe burch ben Garten. Sie machte fich schon allerhand sorgende Gebanten über feinen Gefundheitszuftand. Die Bermuthung, ihre eigene Berfonlichfeit tonne gu bem offenbar niebergeschlagenen Besen bes Brofessors in

Beziehung stehen, kam ihr nicht entfernt in ben Ginn. Und boch brehten Gottfried Theobors Gebanken sich Tag und Racht nur um ben einen Buntt, um

Er wusste wohl, die Sache war furchtbar einsach. Er brauchte nur ein Testament zu machen, in dem Frieda zur Universalerbin seines Bermögens und Besites ernannt wurde. Aber auch das widerstrebte ihm. Frau Webekamps hämische Bemerkungen am ersten Morgen sielen ihm ein. Damals war er leicht darüber hinweggegangen; sie hatten nichts in ihm zurückgelassen, als ein momentanes, sich rasch versslüchtigendes Unbehagen; aber bei der Erwägung der Testementarene muskte er Teftamentsfrage mufste er - um Friedas willen auch biese Seite ber Sachlage in Betracht ziehen. Die Welt würde gleich wieder mit schlimmen Muthmaßungen hinausführte. Zu meiner innersten Entrüstung musste Wie hungrige Raubthiere würden sie darüber hersallen. und Schmähnngen bei der Hand sein. Am Ende nahm ich noch die Wahrnehmung machen, dass ich, kaum drei Und Frieda? Man würde ihr vielleicht großmüthig man Frieda mehr damit, als das Testament ihr ersetzen Schritte von meinem bequemen Strohlager entsernt, das Gehalt eines Jahres bewilligen und dann konnte fie abziehen, freund- und heimatlos wie ehebem. Frieda zerbrach sich vergeblich den Kopf über die Berfügung zumuthe, so gar nicht zum Sterben, nein, prsache des veranderten Benehmens bes Hausherrn. im Gegentheile, vielmehr zum Leben, zum nun erst

Diese ihre Meinung tann die Section auch mit | Procent festgesehten Binsfuges für ein der Gemeinde | bungsftatte für angebende Rindergartnerinnen, benn fünf vielen Entscheidungen der Statthaltereien und anderer Heiligenkreuz bei Landstraß zum Zwede des Schulhaus- Candidatinnen haben ihre ftaatliche Prüfung mit sehr Kammern unterstützen. So wäre zu erwähnen die baues gewährtes Darlehen per 11.000 K. Der Antrag gutem Erfolge abgelegt. Wit Hilfe ber krainischen Spar-Kammern unterstützen. So wäre zu erwähnen bie Entscheidung ber oberöfterreichischen Statthalterei vom 28. Juni 1888, B. 8172: Die Tifchler find zwar an ben bon ihnen erzeugten Einrichtungsstücken, nicht aber an für Baulichkeiten bestimmten Thuren Schlöffer, Schließen und Beschläge anzubringen befugt. Der erfte Absatz bes § 37 ber Gewerbeordnung findet nur auf erstere Gegenstände, nicht aber auch auf Thuren Unwendung, weil die Thur nur ein Bestandtheil ber Baulichkeit ift und baber nicht als selbständiges Erzeugnis bes Tischlers gelten tann.

Der Berichterftatter ftellt im Ramen ber Section ben Antrag: Die Kammer wolle im Sinne biefer Ausführungen der Gewerbegenoffenschaft in Rudolfswert berichten. — Der Antrag wird angenommen.

(Fortfetung folgt.)

## Paibacher Gemeinderath.

Der Laibacher Gemeinberath hielt geftern abends eine orbentliche Sigung ab, an welcher unter Borfit bes Biceburgermeifters Dr. Ritter von Bleimeis 21 Bemeinberäthe theilnahmen.

Nach Eröffnung der Sitzung gedachte der Biceburgermeister ber am vergangenen Sonntag gu Reichstadt in Böhmen ftattgefunbenen Bermählung Geiner t. und t. Sobeit bes Erzherzogs Frang Ferbinanb von Desterreich-Este mit Grafin Sofie Chotet, nunmehrigen Fürftin von Sohenberg. Es fei bie Sprache bes Bergens, welche burch biefe eheliche Berbindung gum Ausbrude tomme und uns fo sympathisch berühre. Der Bicebürgermeifter ftellte ben Untrag, an ben burchlauchtigsten herrn Erzberzog Franz Ferbinand im Wege bes t. t. Landespräsibiums die Glüdwünsche ber Stadtgemeinbe Laibach gelangen zu laffen. Der Antrag wurbe

einstimmig angenommen.

Bicebürgermeifter Dr. Ritter bon Bleiweis berlas fobann einen Bericht bes Stadtphyfitates über bas neue städtische Bolksbad. Der Besuch bes Bolksbades übersteige alle Erwartungen. Die Arbeiterclasse stelle ein bebeutenbes Contingent ber täglichen Besucher, boch muffe ber Besuch berselben baburch erleichtert werben, bas bas Bab mahrend ber Mittagspause offen gehalten werbe. Die Bannenbaber werben febr in Unfpruch genommen, fo bafs fich die Angahl ber Wannenbadcabinen als gu gering herausstellt. Diesem lebelftanbe fonne theilweise dadurch abgeholfen werben, dass die Dauer des einmaligen Wannenbabes von 45 auf 30 Minuten reduciert werbe. Nachbem bie Gemeinberathe Belfourh und Rogat für ben Antrag eingetreten waren, wurde berfelbe angenommen. Das Bollsbab bleibt bemgemäß von 7 Uhr früh bis 1 Uhr mittags und von 3 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends geöffnet. Daburch erscheint ben vielfach geäußerten Bunfchen ber Arbeiterschaft ent-

Sobann wurde zur Tagesorbnung übergegangen. Namens ber Berfonal- und Rechtssection berichtete Gemeinberath Plantan über bas Gefuch ber stäbtischen Sparcaffe um nachträgliche Genehmigung bes mit 4.5

echten, rechten Leben — einem Leben — — am Enbe gar des Glückes?

Es war ein heißer Vormittag. Gottfried Theodor lief ohne Sut, und icheinbar ohne die Sige gu fpuren, bei bem Glutwogen ber Sonne burch die schattenlofesten Gartenwege. Bisweilen ftand er ftill, murmelte einen abgeriffenen Sat vor sich bin und rannte dann wieder

.Ballo, Professor! Willft bu bir etwa bas Gehirn bei lebendigem Leibe ausdörren und für die Nachwelt präparieren, ober zu welch sonstigem eblen Bwede setzest du dich bei dieser scheuflichen Site der Gefahr eines Sonnenftiches aus? > rief eine muntere Männerstimme vom Sause her dem wunderlichen Spaziergänger zu. Achtundzwanzig Grad Reaumur im Schatten, und ber Mann läuft bei ber mörderischen Temperatur tahltöpfig in der Sonne umber! Thu' mir einer 'n Gefallen ! 'n Morgen, Better !»

im Schatten ber Beranda haltenben Besucher gu.

ober vierten Grades von ihm. Holmgartens früh ver- fasten Jahresbericht, der unter anderem Folgendes beftorbene Mutter war eine Cousine ber Rathin gewesen, aber die beiden beinahe gleichalterigen Better, die fich erft in späteren Jahren tennen gelernt hatten, verseitige brüderliche Zuneigung zueinander. Der Professor (vier Frauen und ein Fräulein). Tropdem verblieb inschäfte besonders auch in praktischen Lebensfragen sehr folge Beitrittes neuer Mitglieder die Mitgliederzahl auf den Rath seines ebenso scharsssingen und intelligenten, gleicher höhe (337). Der Stand aller der Ortsgruppe wie gutmuthigen Berwandten, und beshalb erschien Hank von Holmgarten ihm gerabe in biefer Stunde wie ein birect vom Schichfale Gesandter.

beine Ansicht wiffen !»

bes Referenten auf nachträgliche Genehmigung wurde ohne Wiberrebe angenommen.

Baurath Duffe berichtete über bie fich als noth. wendig herausstellende Reparatur ber Dacher bei ben gur ftabtifchen Artillerietaferne gehörigen Stallungen. Diefe Dacher, welche bem Bauprogramme gemäß aus Solzement hergestellt wurden, eignen fich nicht für unfer Klima und befinden sich nun, nach taum zweijähriger Dauer, in einem folchen Buftanbe, bafs eine Reparatur berselben sofort vorgenommen werben mitffe. Die Union-Baugesellschaft in Wien, welche bie Artillerietaferne erbaut hat, mufste biefe Reparatur naturlich für bie Bemeinde kostenlos vornehmen. Da jedoch, wie bereits erwähnt, biefe Dachart fich für unfer Klima nicht eignet,

erscheint es zwedmäßiger, statt ber bisherigen Solzcementbacher gewöhnliche Biegelbächer herzustellen. Die Roften für Riegelbächer stellen fich allerdings bebeutenb bober und bie Union-Baugesellichaft verlangt für biefen Fall eine Aufzahlung von 8900 K. Der Stadtmagistrat empfiehlt mit Rudficht auf die größere Saltbarteit bie Berfiellung von Biegelbächern nach ben bon ber Union-Baugefellichaft gur Genehmigung borgelegten Blanen.

Ueber biesen Antrag entspann sich eine längere Debatte, an welcher fich bie Gemeinberathe Buget, Bence, Turt, Brofenc, Rogat und Dr. Stare betheiligten. Gemeinberath Buget trat für bie herstellung von Biegelbachern ein, boch muffe bie Union-Baugefellichaft minbeftens eine breijährige Garantie leiften und einen betaillierten Rostenvoranschlag vorlegen. Nachbem noch Baurath Duffé ausgeführt hatte, bass die Arbeiten während ber Schiefigungen bes hiefigen Artillerieregimentes in Gurtfelb und mabrent ber Manoverzeit burchgeführt werben muffen, wurde ber Antrag bes Stabtmagiftrates mit bem Bufapantrage bes Gemeinberathes Bujet jum Beichluffe erhoben.

Baurath Duffe berichtete weiters, bafs im Augmentations-Magazin bie ichabhaft geworbenen Solgboben burch Betonboben zu erseten seien. Ueber Bunich ber Militarbehörbe maren bie herzustellenben Betonboben mit einer entsprechenden Usphaltschichte zu überbeden. Die Rosten für diese herstellungen würden fich auf circa 2000 K belaufen. Der Antrag bes Stadtmagistrates

murbe ohne Wiberrebe angenommen.

Gemeinderath Dimnit berichtete namens Schulsection über bie Mängel ber Beiganlage in ber hiefigen Oberrealschule. Die Bufage ber trainischen Sparcaffe, bafs bie Beiganlage einer gründlichen Reparatur unterzogen werben folle, wurde gur Renntnis genommen.

In ber hierauf folgenben geheimen Sigung wurben mehrere Berfonalangelegenheiten ber Erlebigung zugeführt.

- (Grundsteuer-Cataster.) Aus Anlass einer Anfrage hat bas t. t. Finanzministerium aufmertfam gemacht, bafe bie Berechnung ber Bergütungetoften für bie Anfertigung von Abschriften ber Grundbesigbogen nach Boft-Dr. 12 bes im Jahre 1895 feftgefesten Tarifes ohne Unterscheibung, ob bie Bestellung einer Bartei nur einen Befigbogen ober mehrere folche umfafst, nach ber Besammtzahl ber Parcellen, welche bie in Abschrift genommenen Befigbogen enthalten, und zwar hinfichtlich einer jeben Catastralgemeinbe abgesonbert ftattaufinben hiernach ift bie Grundtage (bis einschließlich gebn Barcellen 60 h) nur einmal in Rechnung zu ziehen. Benn baber beifpielsweise für eine Bartei bie Abichriftnahme fammtlicher Grundbefigbogen einer 1500 Barcellen enthaltenben Gemeinde beforgt wirb, fo begiffern fich bie Bergütungstoften auf 60 h + 2980 h = 30 K 40 h In gleicher Beise sind auch bie unter Bost-Nr. 13 bes erwähnten Tarifes enthaltenen Anfage, betreffenb bie Bergutung für bie Musfertigung von Muszugen aus ben Grundbefigbogen einer Gemeinde, anzuwenden. Demnach ftellt fich bie Bergutung für bie Ausfertigung von im gangen zwölf Barcellen umfaffenben Auszugen aus zwei ober mehreren Grundbefitbogen einer und berfelben Bemeinde auf 80 + 6 = 86 h.

Gottfried Theodor blieb bei bem Burufe ber be- ortsgruppe Laibach bes Deutschen Schulkannten Stimme stehen und eilte dann, angenehme vereins) fand am 30. v. M. unter bem Borfite ber lleberraschung in den Zügen, auf den sich vorsichtig Frau Ninka Ludmann (in Bertretung ber trankseitshalber verhinderten Frau Therefe Daurer) ftatt. Frau hans von Holmgarten war ein Coufin britten Schriftführerin Alba hintner verlas ben von ihr verfagt: Der Ausschufs war unabläffig bemüht, alles, was bie Arbeit bes Bereines auf bem Gebiete ber Soule in früheren Jahren geschaffen, ungeschmälert zu erhalten und ftanden fich gegenseitig prächtig und begten eine gegen- vieles ju vervolltommnen. Geftorben find fünf Mitglieber folge Beitrittes neuer Mitglieber bie Mitgliebergahl auf gleicher Bobe (337). Der Stand aller ber Ortsgruppe naheftebenben Schulen und Unterrichtsanftalten ift ber bentbar gunftigfte. Der unter ber Leitung bes Frauleins

caffe wurde bie Altersversorgung bes Frauleins Singer sowie die Gehaltsaufbefferung ber zweiten Silfstraft, bes Fräuleins Bohm, erfolgreich burchgeführt. Auch zu ber Christbaumseier hat die train. Sparcasse 500 K gespendet. Dem fürzlich verschiebenen taif. Rathe Ferdinand Da hr hat bie Ortsgruppe einen Kranz gewibmet. — Die Anabenvolfsichule unter Leitung bes herrn Dberlehrers Abolf Beinlich erfreute fich eines vortrefflichen Rufes; bieselbe ward von nahezu 200 Schülern besucht. -Unterrichtserfolge an ber Deutschen Fortbilbungsschule im Institute Suth find bie beften; bie Schulerinnengahl wächst von Jahr zu Jahr. Bereite absolvierte Boglinge befinden fich in verschiedenen Stellungen als Erzieherinnen, Comptoiriftinnen 2c. — Laut bes hierauf von ber Bahlmeisterin, Frau Mary & b & , vorgetragenen Caffaberichtes betrugen bie Ginnahmen, inclusive ber Mitglieberbeitrage und ber Spenben (barunter jene ber beutschen Lanbtags-Abgeordneten in ber Sobe von 60 K), 1192 K. Abzüglich von 53 K für verschiebene tleinere Auslagen, wurden 1139 K an ben Sauptverein in Wien abgeführt. Die Neuwahl bes Ausschuffes ergab folgenbes Resultat: Obmannin Frau Therese Daurer, Stellvertreterin Frau Dinta Budmann, Schriftführerin Frau Alba Sintner, Stellvertreterin Fraulein 3ba Schiebl (an Stelle bes von ihrem Bosten gurudgetretenen Fraulein Maja Bamberg), Bahlmeisterin Frau Mary Göt, Stellvertreterin Frau Melanie Budmann.

- (« Almanach ber f. t. öfterreichifchen Staatsbahnen.») Der Almanach ber f. f. öfterreichischen Staatebahnen, XXI. Jahrgang, ift foeben erschienen. Bermöge seines reichen, instructiven, alle Zweige bes Staatsbahn-Organismus umfassenben Inhaltes wird ber Almanach nicht nur von ben Organen ber öfterreichischen Staatsbahnverwaltung zu bienftlichen Zweden allgemein benützt, sonbern auch von Interessenten ber Staatsbahnen als ein unentbehrliches Rachichlagebuch verwenbet. Das Jahrbuch enthält einen vollftanbigen Schematismus ber Staatsbeamten bes Eisenbahn-ministeriums und seiner hilfsorgane, bann bes Staats-eisenbahn - Personals bes Central- und Executivbienstes, gruppiert nach Dienstelaffen, Domicil und Berwendung. In seinem allgemeinen Theile sind die Staatsbehörben für bas Gifenbahnwesen, bie Berforgungs- und Bohlthatigfeits - Inftitute, Stiftungen, bie Tabellen über bas Benfions- und Brovifionenormale, bie Stredeneintheilung nach Directions-Begirten, Bahnerhaltungs-Sectionen, Beigbaufer 2c, ein alphabetisches Stationsverzeichnis, Berfonalstandes-Tabellen, allgemeine Daten über Eisenbahnen und Schiffahrt in Defterreich - Ungarn, Stempel-, Mungen-, Maß- und Gewichtstabellen, ein Kalendarium, ein Bezugsquellen-Register 2c. 2c. angeführt.

- (Bum Biehvertehre.) Die fönigl. Lanbesregierung in Agram hat bas wegen Bestanbes ber Schweinepest gegen bie Bemeinben St. Gregor, Großlaschit, Lugarje und Reifnit, bann gegen bie Stadt Gurtfelb erlassene Berbot ber Einsuhr von Borftenthieren nach Proatien und Slavonien wieber aufgehoben.

\*\* (Berhaftung.) Um 17. v. DR. tamen zwei Burichen zu bem Photographen Julius Müller, Miflosic-Strafe Rr. 6, und liegen fich photographieren. Der Bhotograph lieh ben beiben einen golbenen Brillantring im Berte von 500 K, welchen fie mabrend bes Photographierens an ben Finger ftedten. Rach ber Aufnahme entfernien sich die beiben Burschen, ohne ben Ring zurückzusiellen. Auch ber Photograph vergaß ben Ring zurückzuverlangen. Es vergiengen 14 Tage, und feiner von ben Buriden melbete fich mit bem Ringe und tam auch nicht um bie Photographien. Am Sonntag ernierte nun ein Sicherheitswachmann auf Grund ber gegebenen Berfonsbeschreibung unter ben Burichen, bie fich an Sonntagen bor ber Franciscanerfirche aufstellen, einen ber Burichen, bie fich haben beim Müller photographieren laffen, und verhaftete ihn. Thatsächlich fand man ben Brillantring bei ihm vor. Der Berhaftete rebete fich aus, bafs er eben im Begriffe war, ben Ring bem Eigenthumer gurudzustellen. - (Die Sauptverfammlung ber Frauen. Der Burice beißt Frang hafner und ift Schneibergebilfe in Zwischenwäffern.

\* (Branb.) Am 28. v. DR. nachmittags brach in bem gemauerten, mit Stroh gebedten Saufe bes Befiters Johann Brofenec, vulgo Rubar in Brib, po-litischer Bezirt Stein, mabrend alle hausgenoffen auf bem Felbe beschäftigt waren, ein Feuer aus, welches in einer Stunde bas Saus sammt einigen Einrichtungsstüden bis auf die Mauern ganzlich einäscherte. Der Schaben beziffert sich auf 3000 K; bemselben sieht eine Bersicherungssumme von 500 K gegenüber. Das Feuer burfte infolge bes icabhaften Berbgewölbes entftanben fein.

\* (In einem Buber ertrunten.) Um 27. v. M. fiel, wie man uns aus Loitsch mittheilt, ber zwei Jahre alte Sohn Anton ber Eheleute Franz und Elifa-Eugenie Singer im Dabr'ichen Gebaube befindliche beth Biot in Unteroreznit in einen mit Baffer gefüllten \*Du kommst mir wie gerusen, Hans!» sagte er. Kindergarten wurde von nabezu 100 Kindern besucht, die Buber und ertrank darin. Die an diesem Unsalle jemanden dort den größten Theil des Tages Aussicht und Besine Ansicht wissen!» (Fortsetzung solgt.) schöftigung sanden. Derselbe war auch heuer eine Bil- ergeben.

Braktikanten Josef Da ften in Laibach zum t. t. Steueramte in Littai verfügt.

- (Tattifche Uebung Breife.) Bufolge Mittheilung bes t. u. t. technischen Militärakabemie-Commandos in Wien werben im Monate August seitens ber Böglinge größere tattifche lebungereifen in Rrain borgenommen werben. Un benfelben nehmen zwei Oberofficiere, 41 Boglinge und acht Mann (Diener) theil. Die Uebungsreise wird im Bezirte Littai beichloffen werben. Die Boglinge marichieren am 13. August nachmittage von Laibach nach Beichselburg, wo fie übernachten, marschieren bann am 14ten August nach Littai, wo vom 14. zum 15. genächtigt wird und treten am 15. mittage von Littai aus mittelft Eisenbahn die Rüdkehr nach Wien an.

(Soulwesen.) Die auf ben 5. b. DR. anberaumte Bezirkelehrerconfereng für ben Rubolfemerter Bezirt tann wegen Erfrantung bes herrn Bezirtsichulinspectors A. Jersinovic nicht ftattfinden und wird an einem späteren Beitpunkt abgehalten werben.

— (Aus Gottschee) geht uns die Mittheilung zu, bas bortselbst nach ber am 21. v. M. abgehaltenen baubehördlichen Localcommiffion wegen bes auszuführenden Neubaues der Stadtpfarrfirche mit ber Demolierung ber alten Rirche bereits begonnen wurde.

\* (Ueberfahren.) Johann Bintaric Sausmeifter, Bahnhofgaffe 45, gerieth geftern nachmittags in der Glomeetgaffe mit feinem Fahrrade unter ben Wagen des Franz Jontes und wurde überfahren. Er erlitt an ber rechten Sand und am rechten Fuße leichte

Berletzungen. Sein Fahrrad wurde arg beschäbigt.
— (Unfall bei einer Rabfahrpartie.) Mus Tarvis, 1. Juli, schreibt man: Heute nachmittags unternahm ber in Pontebba ftationierte 28jährige Bahnbeamte Bictor Strauß mit seiner ihm erst vor brei Wochen angetrauten Gattin eine Rabpartie nach Tarvis-Raibl. Bom Sauptplate in Obertarvis ift ein ftarkes Gefälle bis zum Gafthofe Schnablegger. Herr Strauß fuhr jeboch trot ber bort angebrachten Warnungstafeln und dem Abrathen seiner Frau. Rächft ber Gisenbahnbriide und ber haltestelle tam ihm ein Bagen entgegen. Strauß wollte ausweichen, fuhr jedoch mit folder Gewalt an die Brudenmauer, bafs bas Rab gertrummerte und wurde, fo bafs er nach einigen Minuten feinen Beift aufgab. Die Frau bes Berungludten hat ihr Leben nur bem gludlichen Umftanbe zu banten, bafs fie vom Rabe rechtzeitig abstieg. Im vorigen Jahre verunglüdte an berfelben gefährlichen Stelle bie Statthaltereiraths-Gattin R. v. Stahl aus Wiener-Reuftabt.

(Bemeindevorftands - Bahlen.) Bei ber am 17. v. M. vorgenommenen Neuwahl bes Gemeinbevorstandes ber Ortsgemeinde Killenberg wurden Michael Guftincic in Rillenberg zum Gemeindevorsteher, Josef Defleva in Bitinje und Johann Fatur in Rillenberg zu Gemeinderäthen gewählt. — Bei ber am 17. v. M. stattgesundenen Neuwahl bes Gemeindevorstandes ber Ortsgemeinde Erzelj wurden Leopold Tercelj in Erzelj jum Gemeindevorsteher, Alois Lorta und Frang Butovič

in Erzelj zu Gemeinderäthen gewählt.

(Bierproduction in Rrain.) Bie wir einer statistischen Busammenstellung ber Brauer- und Sopfen - Beitung . Gambrinus - in Wien entnehmen, wurden von den acht in Rrain bestehenden Bierbrauereien im Jahre 1899 76.024 hl Bier (14.7 l per Ropf) erzeugt. Unter ben in ben Tabellen angegebenen Bierbrauereien erzeugten: Die Bierbrauerei J. Kosler & Co. 32.600 hl, die in Mannsburg 12.132 hl und jene in Senofetich 12.870 hl. Die Biersteuer belief fich im gangen auf 314.064 K (0.65 K per Ropf). Die Malzverarbeitung erreichte die Sobe von 16.725 q; ber Sopfenconsum belief sich auf 541 Bollcentner, die Production auf 50 Bollcentner.

\*\* (Nach Amerita) find im Laufe bes Monates Juni bon Laibach aus 89 Berfonen ausgewandert. Wegen beabsichtigter Auswanderung Amerika vor Erfüllung der Militärpflicht wurden ftellungspflichtige Burichen verhaftet.

\*\* (Berloren) wurbe geftern vormittags auf bem Bege von ber Franciscanerfirche burch bie Betersftraße und Bahnhofgaffe eine filberne Damenubr.

#### Theater, Kunft und Literatur.

- (Befammelte Schriften bon Santo Rerenit.) Im Berlage bes Buchhändlers 2. Schwentner in Laibach ift foeben ber erfte Band ber gesammelten Schriften von Janto Rerenit, eines ber beliebteften flovenischen Romanschriftsteller und Novelliften, erschienen. Derfelbe umfast ben seinerzeit im Ljubljanski Zvon» erschienenen Roman «Cyclamen», also eines jener Werte, in Lebensgefahr, mit ihnen die Kameraden, die zu Wiener Gemeinderathes nach erfolgter Reu- und in welchen ber verftorbene Schriftsteller in fein beobachteten Stimmungsbildern das Leben und Treiben der besser ber besser ber besser der ihren letzten Kamps getämpst. Die Kreise auf dem flachen Lande aufrollt. In diesem Beiten gehrechten ist beleidigt und dem deutschen bei Sauptstärke Kersniks. Obschon gesprochen worden. Das verlangt die vierte Curie vertreten sei. Nach Angelobung der er auch den Bauer in dessen der Auffassung der Exemplarische Bestrafung. Die Keichsverhältnisse haben Lebensverhaltniffe in icharfen Umriffen zu zeichnen versteht, fich mit einer furchtbaren Geschwindigkeit zu tiefem zum ersten Biceburgermeifter mit 123 von 148 ab-

— (Dienftliches.) Das Prafibium ber t. t. mit photographischer Genauigkeit vor. Rerenit hat eine Schon heute hat ber Chef bes Kreuzergeschwabers mich Finanzbirection hat die Bersetung bes Steueramts- elegante, mitunter auch in liebenswürdigen Spott getauchte Feber; er führt eine glatte Conversationssprache, er ist Grünben werben seine Schriften überall gerne gelesen und tonnen getroft auch ber reiferen Jugend in bie Sand gegeben werben. Die Berlagsbuchhandlung hat burch bie Herausgabe von Kersnits Schriften eine vortreffliche Ibee realifiert. Die Redaction ber gesammelten Schriften liegt in der bewährten Sand bes herrn Bladimir Levec. Die äußere Ausstattung ift gefällig, bas Titelblatt erscheint burch eine Driginalzeichnung bes Malers Bavpotic in Paris gegiert. - Bie wir bem Prospecte entnehmen, wird die Edition vier ober fünf Bande umfaffen; alljährlich werden zwei hefte a 12 bis 14 Drudbogen, beibe je einen Band bilbend, erscheinen. — Angesichts ber sorgfältigen Ausstattung und bes gediegenen Inhaltes fann ber Breis (2 K 50 h per Beft) als ein mäßiger bezeichnet werben.

(«Izvestja Muzejskega društva za Kranjsko. ») Inhalt des 3. Heftes: 1.) Bictor Steska: Academia Operosorum. 2.) Dr. Fr. Kos: Ueber brei Triefter Bischöfe namens Johannes. 3.) Bohlthater bes einstigen Jesuitencollegiums in Laibach. Literatur: M. R.: «I castelli della Val d' Arsa» von

C. de Franceschi.

( Mrgo. ) Inhalt ber fechsten Rummer: 1.) A. Mullner: Das Gifen in Rrain. 2.) Die Bufunft ber Stabt Laibach. 3.) A. Müllner: Das Balbwesen in Krain. Nach archivalischen Quellen (bie Forstverwaltung und die Walbordnungen von 1531 bis 1813). 4.) Prof. Josef Smretar: Ein Solztalender aus Unterfrain (mit vier Abbilbungen). 5.) A. Müllner: Photographische Aufnahmen ber archäologischen Sammlungen bes frainischen Landesmuseums.

- ( « Zvonček ».) Die fiebente Rummer biefer illustrierten Jugendzeitschrift enthalt Bedichte von Franz Bgur, Biba, Unbreas Rape, B. Baebler, Dtto Bupančić, 8magoflav und Mobeft, ferner erzählende und belehrende Beitrage von Jvan Stutelj, Juan Bodgornit, Leo Boljat, Jvo Erost, Labiflav Ogoret und Simon Balcet. In ber Aubrit Belehrung und Unterhaltung» finden fich unter anderem ein Rebus von &. Betric, ein Rathfel von Unton er an eine Ede ber Mauer mit großer Bucht geschleubert Mebveb, ein zweiftimmig gesettes Lieb von Jvan Bartel ac.

- («Umichau».) Durch bie letten Birren in China gewinnt ber Gegensatz zwischen Bubbhismus und Chriftenthum immer größere Bebeutung. Diefer Wegenfat ist hauptsächlich, welcher allen Bersuchen ber europäischen Dachte, in Oftafien Juß zu faffen, eine fo große Schwierigkeit bietet. Der Buddhismus ift es, unter deffen Fahne Japan die oftafiatischen Böller jum Widerstande gegen Die europäischen Mächte, theils offen, theils verftedt, anstachelt. Soviel auch vom Buddhismus gesprochen wird, fo wenig ift barüber in Wirklichkeit befannt. Um von fo größerem Intereffe burfte ein foeben erschienener Auffat in ber «Um fcau» (Frantfurt a. DR.) fein, in bem ber genaue Renner bes Budbhismus Balther Roch an ber Sand ber eigenen Worte bes Buddha seine Grundlehren barlegt. Wir machen besonders auf diesen höchst intereffanten Auffat aufmertfam.

( Sugend .. ) Die bieswöchentliche 28. Nummer ber Münchner illuftrierten Bochenschrift . Jugenb. bringt ein Bild von S. Thoma, «Harmonien», «Scheveningen» von D. Liebermann u. a. m.

## Telegramme des k. k. Telegraphen-Correspondenz-Bureaus.

Bum Schiffsbrande in Boboken.

London, 3. Juli. . Reuters Office. melbet aus Newhort: Auf dem Dampfer bes Norddeutschen Lloyd «Saale» wurden 17 und nicht wie gemeldet 50 Leichen herausgeholt. Auf dem Dampfer «Bremen», wo der Brand gelöscht ift, wurden bisher teine Leichen ge-funden. Aus bem Fluffe wurden 40 Leichen geholt. 3 Mann ber Befatung des Linienschiffs . Raifer Wilhelm der Große» werden noch vermist.

#### Die Vorgange in China.

Bilhelmshaven, 3. Juli. Bei Befichtigung des nach China zu entsendenden Expeditionscorps hielt Raifer Wilhelm an letteres folgende Uniprache: bes frangofischen und englischen Be-Mitten in ben tiefen Frieden binein, für mich leider fandten in Beting erhalten, weigere fich aber, nicht unerwartet, ift bie Brandfactel bes Rrieges geschleubert worben. Ein Berbrechen, unerhört in seiner Frechheit, schaubererregend burch seine Grausamteit, hat meinen bewährten Bertreter getroffen und babingerafft. Die anderen Bertreter der Mächte schweben ihrem Schutze entsandt waren. Bielleicht haben fie schon heute ihren letten Kampf getämpft. Die wendet er sich doch mit Borliebe dem Mittelstande zu Ernste gestaltet, und seitdem ich euch unter die gegebenen Stimmen gewählt. (Lebhafter Beifall seitens und führt benselben in seinen Schriften bem Leser zumeist Baffen zur Mobilmachung berufen, noch ernster. der Majorität.)

gebeten, die Entsendung einer Division in Erwägung zu ziehen. Ihr werbet einem Feinde gegenüberstehen, realistisch, ohne verletzend zu sein. Aus allen diesen der nicht minder todesmuthig ift, wie ihr. Bon europäischen Officieren ausgebildet haben die Chinesen europäische Baffen brauchen gelernt. Gott fei bant haben eure Kameraden bon der Marine-Infanterie und Meiner Marine, wo fie mit ihnen zusammengetommen find, den alten beutschen Waffenruf befräftigt und bewährt, mit Ruhm und Sieg sich vertheibigt und ihre Aufgaben gelöst. So sende ich euch nun hinaus, um das Unrecht zu rächen. Ich werde nicht eher ruben, als bis die deutsche Fahne vereint mit denen der anderen Mächte siegreich über China weht und auf den Mauern von Beting aufgepflanzt fein wird, ben Chinesen ben Frieden dictierend. Ihr habt gute Kamerad-ichaft zu halten mit allen Truppen, mit benen ihr bort zusammentommt. Ruffen, Englander, Frangofen, wer immer es sei, sie fechten für eine Sache: Die Civilisation. Wir benten auch noch an etwas Höheres, an unsere Religion, an die Bertheidigung und den Schutz unferer Brüder da braugen, welche jum Theile mit ihrem Leben für ihren Beiland eingetreten find. Denkt auch an unsere Waffenehre, benkt an diejenigen, die vor euch gefochten haben und gieht hinaus mit bem alten Brandenburgischen Ahnenspruch: Bertrau auf Gott, dich tapfer wehr', darauf besteht bein ganze Ehr. Denn wer's auf Gott herzhaftig wagt, wird nimmer aus ber Welt gejagt. Die Fahnen, bie bier über euch weben, geben gum erftenmale ins Feuer. Dafs ihr mir diefelben rein, fledenlos, ohne Matel gurudbringt. Dein Dant und mein Intereffe, meine Gebete und meine Fürforge werden euch nicht fehlen und euch nicht verlaffen, mit ihnen werbe ich euch begleiten.

Berlin, 3. Juli. Der beutsche Consul in Tichi-Fu telegraphiert unter bem 2. d. M: Einer Depesche bes Freinjenet zufolge wurde der bortige Missionar aus Pentschou-Fu burch bie Behörden vertrieben und sofort mit ber Berstörung ber Werfe be-gonnen. Pentschou-Fu sei in größter Gefahr. Der Gouverneur und die Behörden forderten zur sofortigen Abreise auf. Dhne raschen Schutz fei ein fernerer Aufenthalt unmöglich. Der Gouverneur von Tfinan telegraphierte bem beutschen Consul: Bas ich hoffen tonnte, mit Silfe ber Marine - Infanterie wieber berzustellen, wird jetzt eine schwere Aufgabe, die nur durch geschlossene Truppenkörper aller civilissierten

Staaten gelöst werben fann.

Baris, 3. Juli. In ber heutigen Gigung bes Ministerrathes theilt Delcassé eine Depesche bes Confuls in Changhai vom Geftrigen mit, in welcher ber Confut anzeigt, dafs Bring Tuan und General Rangfi die Macht an sich riffen, bas kaiserliche Balais in Befing mit Truppen eingeschloffen halten, ben Bicetönigen den Auftrag gaben, die Feindseligteiten gegen die Ausländer zu eröffnen. Die Vicefonige von Subund Centralchina hatten ihnen jedoch den Gehorsam verweigert.

Berlin, 3. Juli. Der hiesigen Schantung-Bergbaugesellschaft ift aus Riaotschau von ber bortigen Betriebsleitung folgendes Telegramm zugegangen: Alle inländischen Bergleute find eingetroffen. Die chinefijchen Behörden überwachen bas Bergbauamt und bas

Bergbaugut.

Betersburg, 3. Juli. In Befprechung ber letten Ereignisse in China meinen die Rowosti., eine frechere Berletzung des Botterrechtes könne man sich nicht vorstellen als die Ermordung des Gesandten Retteler. Es sei die Zeit gekommen, die leeren Drobungen aufzugeben, dagegen ansehnlichere Truppen-mengen in das Herz Chinas nachzusenden. Das Blatt fagt, die Machte wurden leiber ber dinefischen Regierung ben Rrieg erflaren muffen.

Betersburg, 3. Juli. Die telegraphische Berbindung mit Ralgan in ber Proving Betichili ift

unterbrochen.

London, 3. Juli. Die Blätter melben aus Shanghai: Am gleichen Tage wie ber beutsche Gesandte seien noch zwei andere Besandte ermorbet worben.

Baris, 3. Juli. Es verlautet, die englische Botichaft habe Radricht von der Ermordung bas Gerücht zu bestätigen.

Rom, 3. Juli. Der Papft empfieng heute in ber figtinischen Rapelle gegen hundert troatische Bilger.

Bien, 3. Juli. Beute fand bie erfte Gigung bes Erfatzwahl ftatt. Burgermeifter Dr. Lueger hielt eine

#### Angefommene Fremde. Sotel Glefant.

Am 3. Juli. Beblić, Privat, Bischoflad. — Baumgartner, Privat, Ju.-Feistriz. — Burm, Lamberg, Privatiere; Karpeles, Kausmann, Ausmuth, Kösler, Leitgeb, Kiste., Wien. — Hartmann, Ksm., Fürth. — Schwarz, Ksm., Oberseutenbors. — Bitriol, Ksm., Dresden. — Butić, Ksm., Betersburg. — Havas, Ksm., Gr.-Kanizša. — Seibl, Ksm., Kürnberg. — Kitter, Ksm., Rojsbach. — Kollmann, Ksm., Triest. — Luotsty, Ksm., Gonowip.

#### Hotel Graifer.

Am 2. Juli. Jallitsch, Realitätenbesitzer; Berberber, Privatier, Gottschee. — Susic, Reisenber, Görz. — Zabaßi, Privatier, St. Peter. — Svigel, s. Gemahlin, Fiume. — Conrad, Begunter Leinig. — Acquirer Rips. — Singup. Brivatier, St. Beter. — Evigel, s. Gemahlin, Fiume. — Conrad, Beamter, Leipzig. — Gagoner, Beamter, Linz. — Fünang, Oberlaibach. — Corbann, Brivat; s. Gemahlin, Lemberg. — Arevisani, f. f. Official ber Tabat Regie; Bünder, Beamter, Wien. — Ernst, Reisenber, Graz. — Hans, Bericevo. — Bubat, Ingenieur; Deteki, Ksim.; Machich; Amogeli, Pserbehändler; Brigiam, Privatier; Weiß, Reisenber, Triest. — Fravisani, Udine. — Terpinz, Realitätenbesiger, Store. — Primosits, Ksim., Sairach. — Gornig, Großgrundbesiger, Egydi-Tunnel. — Marzel, f. u. t. Rittmeister, Agram. — Rajatović, Beamter, Töpliz. — Hafarović, Beamter, Töpliz. — Hafarović, Beamter, Töpliz. — Hafarović, Beamter, Töpliz. — Hafarović, Beamahlin, Billach.

#### Berftorbene.

Am 2. Juli. Maria Groselj, Stadtwachmannstochter, 7 Monate, Kratauerbamm 10, Lungenentzundung. — Pauline Betrovčić, Näherin, Gradajchzagaffe 8, Tuberculoje.

3m Civilfpitale.

Um 29. Juni. Anton Golar, Schuhmachergehilse, 43 J. Hydrocephalus intes. alcohol. chron.

## Weteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

Suli	Beit ber Beobachtung	Barometerstand in Rillimeter auf 00 E. reducierl	Lufttemperatur nach Celfius	RBinb	Ansicht bes himmels	Rieberschlag binnen 24 St. in Millimeter			
3.	2 U. N. 9 » Ub.	732 6 732 8	29 6 22·8	SB. mäßig windstill	heiter heiter				
4.	7 U. Mg.		19.1	D. schwach	heiter	0.0			
Das Tagesmittel ber geftrigen Temperatur 23.60, Nor-									

male: 19-3 °.

Berantwortlicher Rebacteur: Anton Funtet.

# Schriften=

und Isapenmalerei auf Glas, Holz und Blech. Künstlerische Ausführung, billigste Breise bei Brüder Ebert, Laibach, Franciscanergasse. Auswärtige Austräge gegen Nachnahme. (838) 11—4

# Depôt der k. u. k. Generalstabs-Karten.

Maffiab 1:75 000. Breis per Blatt 50 fr., in Tafchenformat auf Leinwand gespannt 80 fr.

Ig. v. Fleinmayr & Fed. Bambergs Budghandlung in Laibach.

Bur Photographie für Amateure! Anerkannt vor-zügliche photographische Salon- und Reise-Apparate, neue unüber-troffene Moment-Hand-Apparate wie alle photographischen Bedarss-Artifel bei A. Moll, t. u. t. Soflieferant, Bien, Tuchlauben 9. Photographische Manufactur gegründet 1854. Auf Bunfch große illuftrierte Preislifte unberechnet

Bezugnehmend auf meine vorgestrige Anzeige theile ich mit, dass die Lagerware vollständig ausverkauft ist.

Hochachtungsvoll

Aug. L. Winkler H. Kranz.

wirkt sicher gegen alle Gesichts- und Hautunreinigkeiten Vollkommen unschädlich. Ein Tiegel 35 kr.

Medic. hygien. Melousine-Seife dazu ein Stück (2476) 54 35 kr. — Allein-Depôt:

"Maria Hilf-Apotheke" des M. Leustek in Laibach. Täglich zweimaliger Postversandt.

### Kmeteka nosnijlnica liuhljanske okolice v Liuhljani

illiciona puodifillica ijuurjanone ununce i	Ljuuijani.
Bilanzausweis pro Monat Juni 1900	: (1289) 4
ctiva: Cassabarschaft K	18.871 - 98
Angelegte Ueberschüsse	793.173 60
Darlehen	1,942.568 -
Rückzuerstattende Ausgaben »	620.87
Inventar	957.90
Rückständige Zinsen vom 31, Dec. 1899 »	
assiva: Antheile	
Reservefond	46.471 . 08
Einlagen	2,665.130 · 63
Passivzinsen	9.038 · 36
Geldumsatz	4,452.265 52
Verwaltete Summe	2,775.135.51

Blutarmut!

des Apothekers G. Piccoli in Laibach

Hoflieferanten Seiner Heiligkeit des Papstes

# enthält 90 mal mehr Eisen

als andere durch Reclame unverdient renommierte China-Eisenweine, welche oft nicht mehr Eisen enthalten als jeder billige Tischwein.

Infolgedessen grösste Garantie für die Wirksamkeit des Weines bei blutarmen, nervösen oder durch Krankheiten geschwächten Personen sowie bei blassen, kränklichen und schmächtigen Kindern. (2521) 1 Erhältlich in Flaschen zu ½ Liter à 2 Kronen.

Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme.

Marie Deu gibt im eigenen und im Namen ihrer Rinder Jojef, Frang, Johann und Digi allen Bermandten, Freunden und Befannten Die bochft betrübende Nachricht von bem hinscheiben ihres innigstgeliebten Gohnes, bezw. Bruders, bes herrn

## Marl Den

hörers ber höheren Forstichule in Mährisch-Weißtirchen

welcher am 30. Juni abends beim Baben berunglüdt ift.

Die Leiche bes fo ploplich aus biefem Leben Abberufenen wird von Dahrifch - Weißfirchen hieher nach Reumarktl in Oberfrain überführt und in ber

Familiengruft gur letten Rube beigefett. Die beil. Geelenmeffen werden in der hiefigen Bfarrfirche gelefen werben.

Reumartti, 2. Juli 1900.

Ceperalo

m

(Befondere Barte werden nicht ansgegeben. Rrang. ipenden werden dantend abgelehnt.)

rierte Thee-, Biscuit- und Cacaodosen : wie Placate) sucht sofort tüchtigen Ve treter, Offerten unter Chiffre - R. 567-Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzi größere, leistungsfähige 9 deco--0S

Wienerstrasse 6 Petersdamm

wegen Kaummangel siedlungslocale alle anufacturwaren äussersten Preise Schumi Zur Neuen Raummangel Fabrik" ZU Com verkauft. Arten 3 jedem Ueber-Von

von Mittwoch,

N

Zum Unwiderruflich Juli 1900

Evidenzhaltung ein Taggeld von 2 K 40 h so lung bei Sap 25. Grundsteuer-Catasters. der k. k.

# Course an der Wiener Borse vom 3. Juli 1900.

Rach bem officiellen Coursblatte.

sen-

Die notierten Course versteben sich in Kronenwährung. Die Notierung sammtlicher Actien und ber «Diversen Lose» versieht sich per Stud.											
Bligemeine Staatsschuld.   Gelb   2Bare	Bom Staate gur Bahlung Gelb Bare	Bfandbriefe etc.	Geld Bare	or attain	Gelb Bare	Länberbant, Deft., 200 ff	Gelb 483				
Robenther n. ff. Moten Mais	übernommene GifenbBrior	Bober, allg. oft. in 50 J. verl. 40/2	94-20 95-20	Wctien.		Desterr. ungar. Bant, 600 st Unionbant 200 st.	1726	1734			
" Silb. Nan Suli nr 6 4.20/0 97.45 97.65	Obligationen. Elijabethbahn 600 u. 3000 PR.	R. softerr. Lanbes Spp. Anft. 40/, Deft. ung. Bant 401/gjahr. verl.	96.60 97.10	Transport-Unter-	11 187	Bertehesbant, Allg., 140 ft.					
\$54er Staatslofe 250 fl. 8-2% 168 — 170 —	4% ab 10%		98.50 99.50	nehmungen.	2070 2077	Induffrie-Unter-					
360er " 500 fl. 40% 134 - 135 - 164er " 100 fl. 50% 159 - 161 -	4º/o 30fef-B., Em. 1884, (bib. 115-40 116 40		98.75 99.75	Auffig-Tepl. Eisenb. 500 fl Ban- u. Betriebs-Gef. f. ftabt.	WE DOWN	nehmungen.					
D. " 100 ft 195 - 197'-	St.) Silb., 4%	Cittingue Brigging.	noso mate	Straßenb. in Wien lit. A bto. bto. bto. lit. B	297 — 298 — 427 — 430 —	Bauges., Aug. oft., 100 ft	163'-	164-			
om. Bfanbbr. à 120 fl. 5% . 195 — 197 —	(biv. St.) Si(6. 40/2 96-25 97 2: Batarlberger Bahn, Em. 1884,	DESCRIPTION AND THE RESERVE	07.00 00.40	Buichtiehraber Eif. 500 fl. CD. bto. bto. (lit. B) 200 fl.	8090 8110	Egybier Gifens und Stahl-Inb. in Wien 100 fl.	179-	181 -			
antsschuld ber im Beichs- the vertretenen gönig-	(bib. St.) Silb., 4% 94-80 95-60	Desterr. Rordwestoaun	106 60 107 60	Douau - Dampfichtffahrts - Gef.		"Elbemühl", Papieri, u. R W.	130 -	494-			
truje uno Lander	Staatsichuld ber gander	Subbahn à 30/0 berg. Jann. Juft	409 — 418 — 318 25 320-25 — — 119 50	Dur Bobenbacher E. B. 400 Ar. Ferbinands Rordb. 1000 fl. CDR.	595 - 605 -	Biefinger Branerei 100 fl Deft alpine	469-75	812°- 470 75			
flerr. Golbrente, stfr., 100 fl., derte Cassa. 40% 1. Rente in Kronenwähr., stfr.	ber ungarifden grone.		103.52 104.59	BembCzernow Jaffy-Elfenb Gefellicaft 200 fl. S.		Brager Eisen-IndGes. 200 fl. Salgo-Tarj. Steinfohlen 100 fl.	800-	080 —			
	T/o mill. Mointenie her saile : lin on lin o	and the same	88 80 100-	Bloyd, Deft., Trieft, 500 fl. CM. Defterr. Nordwestb. 200 fl. S.	786 789	"Schlöglmühl", Bapierf, 200 fl. "Stehrerm.", Bapierf. u. BG. Trifailer KohlenwGef. 70 fl.	889	884*			
Herr Samentel 40/0 97.85 97.55	40/0 bto. Rente in Kronemvähr., fteuerfrei, per Caffa 91-15 91-3	Arnerie Lois	AND DO	bto. bto. (lit. B) 200 %. S. Brag-Duger Eijenb. 100 fl. abgit.	473 — 474 — 182 — 188 —	BaffenfG., Deft. in Bien, 100 fl. Baggon-Leihanft., Allg., in Beft,	\$51	325.— 450.—			
Henbahn-Stootse-10 84 10 84 30	4% bto. bto. bto. per Ultimo . 91·15 91·3 Ung. StEisAnl. Golb 100 fl. 119·75 120·7	Manufaction Orfo	Sulla Se Hi	Staatseisenbahn 200 fl. S	116- 117-	400 Kt. Br. Baugesellschaft 100 fl.	1005	1015			
abethholm in a	bto. bto. Silber 100 fl 99.— 99.8 bto. Staats-Oblig. (Ung. Oftb.)	3º/ Em. 1889	237 25 239 25 234 - 235 50	Trauway-Gef., Reue Br., Prio	100	Bienerberger Biegel-Actien-Gef.	707	718 —			
Illa - Sofat - Was	bt. 3. 1876. bto. Schantregal-AblöfDblig. 98- 98 7		251 254 -	ritats-Actien 100 fl. Unggalig. Eifenb. 200 fl. Silber	408 - 412 -	Devilen.	23,000	Eubah			
boll@hahm in - 51/40/0 119-70	bto. BrantA. a 100 fl. = 200 fr.   158 - 159 -			Ung-Westb. (Raab-Graz)200fl.S. Wiener Lo albahuen - ActGes.	425 480		05926	2020			
	1 200 ungat. Wrundenti. * Doing.   90'50   91 5	O Bubap. Bafilica (Dombau) 5 fl.	18 - 14	ar appropriate the	rends!		200.20				
Stagtate 40/0 95.25 96.25	4º/6 troat. und flavon. betto 92.50 93.5	Clarb-Boje 40 ft. CDR	129 75 180 75 130 — 132 —	Sanken.	Ta unity	Deutsche Bläze	242-80	242 55			
abethhatm are michiganiciten.	Indere öffentl. Inleben.	Balffy-Boje 40 fl. CDR	182 - 188 50		280 25 281 25	St. Betersburg					
abethbahn 200 fl. CN. 53/20/0 2018-Budd. 200 fl. 5. 28. 5.	5% Donau-RegAnleihe 1878 . 106 50	- " ung. " " bfl.	20 — 21·— 68·50 65·50	Bober.=Anft., Deft., 200 fl. S. Erdt.=Anft. f. Hand. u. G. 160 fl.	867 - 871 -	Towns of the contract of the c	13 8	med			
	Mulehen b. Stabt Bien 103 - 104 - bto. bto. (Silber ob. Golb) 122 40 -	- Salm-Bofe 40 fl	175·25 177·25 183·— 185·—	Crebitbant, Allg. ung., 200 ff.	717 - 719 -	Ducaten	11'88	11.42			
	bto. bto. (1894) 92.60 93.4	O Balbstein-Lose 20 fl	to be to m	Depositenbant, Allg., 200 fl.	428 - 430 -	20-Francs-Stude	19.29	19:31			
/e bon 200 ft	Börseban-Anlehen, verlost. 5% 100 — 100 7	5 b. Bobencrebitanft., Em. 1889 Laibacher Lofe	50°- 52°- 47 50 49 50	Giro- u. Caffenb., Biener, 200 fl.	475 - 485 -	Italienifche Banfnoten	90 90 2.66 <sub>25</sub>	91:10			

- Verbour von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien, Losen etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.

he g e = r,

er

es nd ne bie he

per

tch

be

ns

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft Los-Versicherung.

Laibneh, Spitalgasse.

Verziesung von Sar-Einlagen im Gente-Gerre

Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Partei Verzinsung von Bar-Einlagen im Conte-Corrent- und auf Birs-Conte.